



UPDATE

Oktober 2020

Hallo Liebe Freunde und Unterstützer,

Ihr habt lang nichts mehr von uns gehört, denn es war mal wieder sehr viel los - und das ist natürlich sehr schön, denn das bedeutet wir wachsen - dank eurer Unterstützung! Im letzten Rundbrief war noch nichts von Corona zu lesen, denn niemand hat Anfang März damit gerechnet, dass eine weltweite Pandemie ausbricht.

Bevor ich zum Projektbericht komme, möchte ich euch berichten, wie es gerade den Menschen in Uganda geht und wie Corona Uganda beeinträchtigt hat. Anfang April wurden alle Kindergärten, Schulen, Unis sowie Geschäfte (außer kleinen Lebensmittellä-

den) geschlossen. Alle Schulen und Kindergärten dürfen voraussichtlich erst Anfang Februar 2021 öffnen. Bisher dürfen nur alle Abschlussklassen und teilweise Ausbildungsstätten seit September wieder öffnen. Es gab im April/Mai einen kompletten Lockdown. Die Regeln waren streng - und wer gegen sie verstoßen hat, wurde von der Polizei mit Schlagstöcken geschlagen oder es wurden weitere Maßnahmen eingeleitet. Alle Grenzen waren für mehrere Monate geschlossen - ab Oktober hat der Flughafen wieder geöffnet. Leider haben durch die Maßnahmen viele Familien, Straßenkinder und kleine Geschäfte extrem darunter gelitten.





Deshalb haben wir im April einen extra Spendenaufruf gemacht, und Hilfspakete für Familien gepackt. Zusammen haben wir es geschafft, über 24 Familien zu ernähren und in verzweifelten Situationen Hoffnung zu bringen. - Danke.

Infektionszahlen im Land, Stand 01.10.2020: 8129 und 27 Verstorbene.

Die Kollateralschäden durch den Lockdown sind immer noch durch die extreme Hygienemaßnahmen immens.- Somit ist die Not leider noch einmal größer geworden!

Trotz all dem haben wir in Ntungamo große Bewahrung erlebt - alle sind gesund und bekommen regelmäßig ihr Gehalt, das gibt vielen Sicherheit.

Die Kinder im Kinderheim haben von unseren Lehrern jeden morgen Homeschooling bekommen und Nachmittags erledigen sie praktische Aufgaben. Die Älteren bekommen immer mehr Verantwortung; dazu passen sie auf unsere Hasen und Hühner auf. Unsere älteste, Fiola, bekommt Nähunterricht und hat dank einer tollen Spenderin eine Nähmaschine geschenkt bekommen - DANKE.

Wenn wir schon beim Danken sind, möchte ich in diesem Zug noch Danke sagen an das tolle Team im Odenwald - sie haben eine große Schaukel an den Kindergarten gespendet.

Der Kindergarten ist nun fast ein halbes Jahr zu, wir nutzen die Zeit das Gelände und die Klassenräume schön und farbenfroh zu gestalten. Im Oktober fangen wir mit der Inneneinrichtung an - da fehlt es noch in allen Klassenzimmern an Tischen und Stühlen. Wir vertrauen, dass wir bis Februar 2021 alles haben - denn dann macht der Kindergarten wieder auf.

Auch unsere Lehrfachkräfte haben Seminare erhalten und bereiten sich auf die Eröffnung vor.

Da uns die Sicherheit der Kinder auf dem Gelände sehr auf dem Herzen liegt, haben wir den größten Teil unseres Geländes umzäunt und keiner kommt ohne Kontrolle mehr auf das Gelände, da wir einen Gatekeeper haben (Torwächter). Wir haben von der Regierung die Auflage bekommen, jedem die Temperatur zu messen und eine Handwaschmöglichkeit am Gate anzubieten.

Die Kinder im Kinderheim wachsen zu wunderbaren Teens auf. Doch wird es Zeit - dies ist auch von der Regierung gewünscht - dass wir Jungs und Mädchen voneinander trennen. Das bedeutet, wir dürfen ein 2. Kinderheim bauen!

Das tolle dabei ist, wir werden wieder mehr Platz haben und können dann weiteren bedürftigen, alleingelassenen und heimatlosen Kindern ein Zuhause schenken - das lässt mein Herz höher schlagen - was für ein Privileg so was tun zu dürfen.

Ein Plan fürs neue Heim steht schon, er muss nur noch genehmigt werden. Und auf euch sind wir dabei angewiesen - wir hoffen auf eure Hilfe.

Im letzten Newsletter haben wir erwähnt, dass ich (Lea Eicker) im Mai 2020 nach Uganda fliege, um weitere Schritte zu besprechen - dies war natürlich nicht möglich wegen Corona.

Dafür darf ich (Lea Eicker, 1. Vorsitzende) 2021 für 2 Monate, Februar und März, nach Uganda fliegen. Vor Ort werde ich die Patengeschenke verteilen, neue Pläne umsetzen und Bilder für euch machen, mit den Kindern im Heim leben, sowie Kontakt mit den Menschen im Dorf knüpfen und zuletzt, den Registrierungsprozess abschließen, damit wir bald eine NGO in Uganda sind - God Remembers NGO.

Ganz besonders freue ich mich, einige Bekannte in Uganda willkommen heißen zu können, die mich aktiv bei Aktionen im Projekt vor Ort für ein paar Tage unterstützen werden - und die Perle Afrikas - so wird das einzigartige Uganda auch bezeichnet - bereisen werden.





Josia Eicker, Karsten Reinwald, Dina Reinwald, David Eicker, Lea Eicker, Stefan Schön, Susanne Schön, Mirko Michaelis

Ein letzter wunderbarer Punkt ist, dass wir seit 17.9.2020 in Deutschland ein anerkannter, eingetragener Verein sind. Das ist ein großer Schritt - und wird uns neue, große Türen öffnen, die uns helfen werden, ein noch größerer Segen für Uganda zu sein.

Der Verein besteht aus dem Vorstand - dieser ist: Lea Eicker, Stefan Schön und David Eicker - und dem erweiterten Vorstand: Susanne Schön, Josia Eicker und Mirko Michaelis. Und aus Mitgliedern - jeder kann und darf Mitglied werden.

Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied. Mitgliedsantrag findet ihr bald auf unsere Website.

Nur mit euch kommen wir voran und können einen unbegreiflichen Segen sein.

BITTE beachtet unsere Kontodaten haben sich geändert:

God Remember e.V.
Sparkasse Kraichgau
IBAN: DE35 6635 0036 0007 1309 25
BIC/SWIFT: BRUSDE66XX

Gerne dürft ihr uns kontaktieren, wenn ihr Fragen habt, Infos möchtet oder uns einfach kennenlernen wollt.

Ich danke euch von ganzem Herzen und freue mich mit euch „Hoffnungsträger“ und ein Segen sein zu dürfen für die, die unserem himmlischen VATER ganz besonders am Herzen liegen:...

**„Singet Gott, lobsinget seinem Namen!
Macht Bahn dem, der auf den Wolken
kommt; er heißt HERR.
Freuet euch vor ihm!**

.... Ein Vater der Waisen.“
Aus Psalm 68

Ganz liebe Grüße
Lea Eicker und das God Remembers-Team

